IFS
HPC

IFS HPC Version 3
Doktrin v1

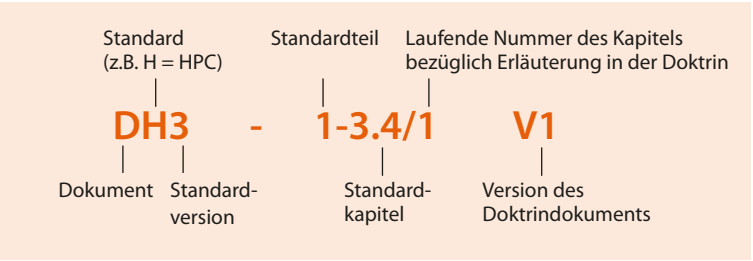
DEUTSCH

Vorwort

Dieses Dokument gibt zusätzliche Erklärungen zum IFS HPC Standard. Die Doktrin steht Zertifizierungsstellen, zertifizierten Unternehmen und allen weiteren IFS Nutzern zur Verfügung.

Alle Erklärungen und Entscheidungen in diesem Dokument gelten ab dem Datum seiner Veröffentlichung, es sei denn, es wird ein anderes Datum für die Anwendung angegeben.

Die folgende Doktrin ist eine Sammlung verschiedener erläuternder Dokumente. Jedes der Dokumente trägt eine eigene Bezeichnung. Die ersten drei Zeichen geben die Art des Dokuments an. Im unteren Beispiel stehen die ersten zwei (2) Zeichen für die „IFS HPC Doktrin" und die Zahl 3 für die „Standardversion 3". Der zweite Abschnitt der Bezeichnung steht für den Teil des Standards, auf den sich das Dokument bezieht (der IFS HPC Standard ist in verschiedene Teile unterteilt, die wiederum in verschiedene Kapitel unterteilt sind). Der dritte Abschnitt gibt das Kapitel im Standard an. Die Zahl hinter dem Schrägstrich gibt die Nummer der Erklärung in der Doktrin an.
Zur Nachverfolgung der Änderungen wird der Dokumentenbezeichnung eine Versionsnummer des Doktrindokuments hintenangestellt.



Zum Beispiel hat DH3-1-3.4/1 V 1 folgende Bedeutung: das Dokument ist die erste Erklärung in der IFS HPC Doktrin zum Kapitel 3.4 im ersten Teil des IFS HPC Version 3.
Zur Nachverfolgung der Änderungen wird der Dokumentenbezeichnung eine Versionsnummer des Doktrindokuments hintenangestellt.

Dieses neue Dokumentensystem soll es den Nutzern erlauben, nur die geänderten Seiten auszutauschen, anstatt das gesamte Dokument. Alle Änderungen werden in der Inhaltsübersicht auf den ersten Seiten beschrieben. Diese Seiten werden bei jeder Änderung aktualisiert. Wenn keine Änderungen markiert sind, bedeutet dies, dass der Inhalt bereits in der gleichen Weise für IFS HPC Version 2 oder in der vorherigen Doktrinversion vorlag. Bitte beachten Sie: der Hinweis „geänderte Formulierung" bezeichnet eine grammatische Änderung oder Verbesserung der Lesbarkeit. Inhaltliche Änderungen werden zusätzlich gekennzeichnet. Die digitale Ausgabe der Doktrin enthält anklickbare Links, die es den Nutzern ermöglichen, bestimmte Erklärungen zu suchen. Ein Klick auf die Erklärung, die Sie interessiert, führt Sie zu dem entsprechenden Dokument.

Neu eingeführte oder veränderte Regeln werden immer zwei (2) Monate nach der Veröffentlichung wirksam, wenn nicht anders angegeben. Im Falle einer neuen IFS Standardversion gelten die Regeln, sobald die neue Version anwendbar ist.
Zertifizierungsstellen müssen sicherstellen, dass relevantes Zertifizierungsstellenpersonal bezüglich der eingeführten Änderungen gemäß ihrer Verantwortlichkeiten in der Zertifizierungsstelle geschult werden, bevor die Regeln in Kraft treten. Ein Nachweis über diese Schulung ist auf Anfrage vorzulegen.

INHALT

Doktrin Nummer	Titel	Dokumentenname	Anmerkungen
	TEIL 1 – IFS HPC Zertifizierungsprotokoll		
1.2	**Vor dem IFS HPC Audit**		
1.2.1	**Vertragsabschluss mit einer Zertifizierungsstelle**		
1.2.1.1	Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?	DH3-1-2.1/1 V1	
1.2.2	**Zertifizierungsbereich des IFS HPC Audits**		
1.2.2.1	Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?	DH3-1-2.2/1 V1	Inhaltliche Änderung DH2-1.5.1/2 V1
1.2.3	**Arten von HPC Audits**		
1.2.3.1	Welche IFS HPC Standardversion soll in bestimmten Situationen angewendet werden?	DH3-1-2.3/1 V1	
1.2.4	**IFS HPC Auditoptionen**		
1.2.4.2.1	Unangekündigte Auditoption	DH3-1-2.4.2/1 V1	
	TEIL 2 – Liste der IFS HPC Auditanforderungen		
2.4	**Operative Abläufe**		
2.4.16	**Rückverfolgbarkeit**		
2.4.16.3.1	Klarstellung zur Anforderung 4.16.3	DH3-2-4.16.3.1/1 V 1	
	TEIL 3 – Anforderungen an Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen und Auditoren IFS Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren		
3.3	**Anforderungen an IFS HPC Auditoren, Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren**		
3.3.4	**Aufrechterhaltung der Auditorenzulassung**		
3.3.4.4	Allgemeine Regelungen zu Auditteams		
3.3.4.4.1	Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams	DH3-3-3.4.4/1 V1	Inhaltliche Änderung DH2-1-6.2/2 V1
	TEIL 4 – Berichtswesen, IFS Software und IFS Datenbank		
4.1	**Berichtswesen**		
4.1.1	**IFS HPC Auditbericht**		
4.1.1.1	Wie wird die COID für Unternehmen in einigen bestimmten Fällen gehandhabt?	DH3-4-1.1.1/1 V1	Inhaltliche Änderung DH2-4.1.4/2 V1

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 1 – 2.1 VERTRAGSABSCHLUSS MIT EINER ZERTIFIZIERUNGSSTELLE

TEIL 1 – IFS HPC Zertifizierungsprotokoll

1.2 Vor dem IFS HPC Audit

1.2.1 Vertragsabschluss mit einer Zertifizierungsstelle

1.2.1.1 Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?

Ein IFS HPC Audit ist in der Arbeitssprache des Produktionsstandortes durchzuführen. Die Zertifizierungsstelle muss einen qualifizierten Dolmetscher zur Verfügung stellen, wenn die Qualität des Audits beeinträchtigt werden kann. Dieser Dolmetscher muss vom Unternehmen unabhängig sein. In jedem Fall ist die Zertifizierungsstelle verantwortlich für die Sicherstellung eines vertrauenswürdigen Audits (z.B. ordnungsgemäße Kommunikation mit den Mitarbeitern, Überprüfung der Dokumentation usw.) und für die Anpassung der Gesamtdauer des Audits aufgrund von Übersetzungstätigkeiten.

Vor dem Audit muss die Zertifizierungsstelle prüfen, ob es möglich ist, das Audit in englischer Sprache durchzuführen. Die Dokumentation ist zu überprüfen, ob sie auch in englischer Sprache vorliegt und ob die Mitarbeiter in der Lage sind, sich auf Englisch zu verständigen, etc. Falls dies nicht gewährleistet werden kann, muss die Zertifizierungsstelle einen Dolmetscher hinzuziehen.

Anforderungen an einen Dolmetscher:

- Der Dolmetscher muss einen technischen Hintergrund haben oder ein zugelassener Auditor für einen anderen Zertifizierungsstandard für Produktsicherheit / Qualitätssicherung sein.
- Der Dolmetscher muss von dem auditierten Unternehmen unabhängig sein, um etwaige Interessenskonflikte zu vermeiden.
- Um eine ordnungsgemäße Durchführung des Audit zu gewährleisten, ist eine angemessene Zeitspanne hinzuzufügen.

Je nach der oben beschriebenen Situation wird der Dolmetscher entweder während des gesamten Audits oder nur bei der Vor-Ort-Evaluation (Mitarbeitergespräche) eingesetzt.

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

// 1.2.1.1 Welche Regeln gelten, wenn während eines IFS HPC Audits Dolmetscher eingesetzt werden?

Besondere Situation für ein Auditteam:
Ein Dolmetscher ist nicht erforderlich, wenn mindestens ein Auditor im Auditteam für die jeweilige Sprache zugelassen ist. In diesem Fall fungiert der Auditor jedoch auch als Dolmetscher und das Auditteam darf sich während des Audits nicht aufteilen.

In der Regel wird der Bericht in der Arbeitssprache des Unternehmens verfasst, falls notwendig mit Hilfe eines Dolmetschers. Wenn vereinbart wird, dass der Bericht nur in englischer Sprache verfasst wird, muss dies zuvor von allen Beteiligten bestätigt werden.

Anmerkung: Für die Inanspruchnahme eines Dolmetschers in China gelten besondere Regeln. Im Falle eines Audits, das mit einem Dolmetscher durchgeführt wird, muss der Prüfer bei der China Certification and Accreditation Association (CCAA) registriert sein. Im Falle eines Auditteams setzt sich das Team aus einem ausländischen (nicht chinesischen Auditor) und einem bei der CCAA registrierten chinesischen Auditor zusammen.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 1 – 2.2
ZERTIFIZIERUNGSBEREICH DES IFS HPC AUDITS

1.2.2 Zertifizierungsbereich des IFS HPC Audits

1.2.2.1 Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?

<table>
<tr><th>Art der Geschäfts-beziehung</th><th>B2C</th><th colspan="4">B2B</th></tr>
<tr><td>Benutzer-gruppe</td><td>Verbrau-cher</td><td>Professioneller Einsatz</td><td colspan="3">Industrielle Nutzung</td></tr>
<tr><td>Art des Produktes</td><td rowspan="3">Weitere Informati-onen finden Sie im IFS HPC Standard Teil 1, Kapitel 2.2</td><td>Endprodukte</td><td colspan="2">Rohwaren</td><td>Bulkware oder lose Produkte</td></tr>
<tr><td>Beschreibung</td><td>Endprodukte, die an ein anderes Unternehmen (einschließlich Etikettierung) zur professionellen Verwendung verkauft werden. Diese werden von professionellen Anwendern, die für die Handhabung dieser Produkte geschult sind, genutzt.</td><td>Erzeugnisse, die als Rohmaterial für die Weiterverarbeitung zu einem Endprodukt bestimmt sind.</td><td>Produkte der chemischen Industrie, die nicht bereits durch den HPC-Standard (B2C) abgedeckt sind.</td><td>Produkte, die nur noch geringfügig geändert werden müssen, um das Endprodukt zu bilden und die alle Anforderungen an Endprodukte in Bezug auf Gesetzgebung, Qualität und Kunden-anforderungen erfüllen.</td></tr>
<tr><td>Beispiele</td><td>• Reinigungs-mittel für die Reinigungs-aktivitäten in verschiedenen Branchen
• Färbemittel, die in Friseursalons verwendet werden</td><td>• Jumbo-Papierrollen zur Herstellung von z. B. Servietten oder Toilettenpapier
• Kunststoff-folienbahnen aus Polyethylen, PVC usw. zur Herstellung von Plastiktüten
Anmerkung: Prozesse wie z. B. Schneiden, Drucken, Falten, Bleichen, Hinzufügen chemischer Mittel usw. charakterisieren eine Weiterverarbeitung</td><td>• Schwefelsäure
• Borsäure usw.</td><td>• Basisprodukt für Kosmetik oder Waschmittel

Anmerkung: Prozesse wie einfaches Abfüllen/ Verpacken und Etikettieren charakterisieren geringfügige Änderungen</td></tr>
<tr><td></td><td>Inbegriffen</td><td>Inbegriffen</td><td>Ausgeschlossen</td><td>Ausgeschlossen</td><td>Inbegriffen</td></tr>
</table>

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

ALLE ERLÄUTERUNGEN ›

// 1.2.2.1 Klarstellung zum Anwendungsbereichs des Standards: Wie werden B2B Produkte (Produkte von Unternehmen zu Unternehmen) gehandhabt?

Anmerkung: Wenn Bulkware oder lose Produkte in den Zertifizierungsbereich/das Zertifikat einbezogen werden sollen, müssen die Produktionsschritte wie üblich beschrieben und das Endbehältnis der Produkte genannt werden (z. B. IBC, Bulkware, Tank, Container usw.):

z. B. Herstellung, [...] von Shampoo-Grundlage als Bulkware, Anmischen von Waschmittel-Grundlage in IBCs usw.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 1 – 2.3 ARTEN VON HPC AUDITS

1.2.3 Arten von HPC Audits

1.2.3.1 Welche IFS HPC Standardversion soll in bestimmten Situationen angewendet werden?

Falls das Audit am oder nach dem 1. Juni 2023 beginnt, sind IFS HPC Version 3 Audits möglich.

Falls das Audit am oder nach dem 1. September 2023 beginnt, ist IFS HPC Version 3 verpflichtend.

Im Falle von unangekündigten IFS Audits, wenn das Auditzeitfenster am oder nach dem 1. September 2023 beginnt, muss das Audit gemäß IFS HPC Version 3 durchgeführt werden.

Bei Unternehmen mit mehreren Standorten sind alle Standorte nach der gleichen Version wie die der zentralen Verwaltung zu auditieren.

Ausnahmesituationen, in denen IFS HPC Version 2 noch angewendet werden kann, sind folgende:

- Audits von Unternehmen mit mehreren Standorten und einer zentraler Verwaltung, für die das Audit der zentralen Verwaltung vor dem 1. Juni 2023 begonnen hat. Wenn es nicht möglich ist, das Audit der zentralen Verwaltung nach Version 3 durchzuführen, müssen alle Standorte gemäß Version 2 auditiert werden.
- Ergänzungsaudit (Follow-up Audit), wenn das "Hauptaudit" nach Version 2 durchgeführt wurde.
- Erweiterungsaudit, wenn das "Hauptaudit" nach Version 2 durchgeführt wurde.

Die Genehmigung der vorher genannten Ausnahmesituationen, die den Einsatz des IFS HPC Version 2 nach dem 1. September 2023 zulassen, endet am 31. August 2024.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 1 – 2.4. IFS HPC AUDITOPTIONEN

1.2.4 IFS HPC Auditoptionen

1.2.4.2.1 Unangekündigte Auditoption

Eine Registrierung zum unangekündigten Audit wird in der IFS Datenbank deaktiviert, wenn innerhalb der drei (3) Monate nach dem letztmöglichen Tag des Auditzeitfensters nichts hochgeladen wurde, selbst wenn ein Kalendereintrag vorgenommen wurde.

Die Zertifizierungsstelle muss das Feld "Unangekündigtes Audit" in der IFS Datenbank ankreuzen.

Wenn das Audit durchgeführt wurde, muss die Zertifizierungsstelle die Auditdaten spätestens innerhalb von 2 Arbeitstagen nach dem letzten Audittag in die Datenbank eintragen. Dadurch wird sichergestellt, dass die IFS Datenbanknutzer darüber informiert werden, dass das Audit stattgefunden hat und der Zertifizierungsprozess läuft.

Anmerkung: Falls der Prozess nicht entsprechend befolgt wird, muss die Zertifizierungsstelle den IFS Customer Support kontaktieren. Es ist zu berücksichtigen, dass damit Kosten verbunden sein können.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 2 – 4.16 RÜCKVERFOLGBARKEIT

TEIL 2 – Liste der IFS HPC Auditanforderungen

2.4 Operative Abläufe

2.4.16 Rückverfolgbarkeit

2.4.16.3.1 Klarstellung zur Anforderung 4.16.3

Das Rückverfolgbarkeitssystem ist mindestens einmal innerhalb eines 12-monatigen Zeitraums oder bei wesentlichen Änderungen zu testen. Die Stichproben repräsentieren die Komplexität der Produktpalette des Unternehmens. Aufzeichnungen der Tests zeigen die Rückverfolgbarkeit in beide Richtungen (vom gelieferten Produkt zu Rohwaren und umgekehrt). Die Rückverfolgbarkeit der Endprodukte erfolgt innerhalb eines Zeitraumes von maximal vier (4) Stunden.

Erläuterung:
Die Ziele des Zeitrahmens entsprechen den Kundenanforderungen, wenn weniger als vier (4) Stunden gefordert sind.

ALLE ERLÄUTERUNGEN ›

KLARSTELLUNG ZU TEIL 3 – 3.4.4 ALLGEMEINE REGELN FÜR PRÜFUNGSTEAMS

TEIL 3 – Anforderungen an Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen und Auditoren IFS Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren

3.3 Anforderungen an IFS HPC Auditoren, Reviewer, Inhouse Trainer und Witness-Auditoren

3.3.4 Aufrechterhaltung der Auditorenzulassung

3.3.4.4 Allgemeine Regelungen zu Auditteams

3.3.4.4.1 Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams

In außergewöhnlichen Fällen, wenn z. B. eine Zertifizierungsstelle keinen direkten Zugriff auf einen IFS HPC Auditor mit den erforderlichen Qualifikationen für einen benötigten Scope hat und auch keinen kurzfristigen Vertrag mit einer anderen Zertifizierungsstelle zur Auditorenausleihe erhält, erlaubt der IFS die folgende Ausnahme.

Audits dürfen von einem Team durchgeführt werden, das aus folgenden Personen besteht:

- ein zugelassener IFS HPC Auditor und
- ein technischer Experte.

Der technische Experte muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Einen Vertrag mit der Zertifizierungsstelle haben, für die das Audit durchgeführt wird. Der Vertrag muss Verschwiegenheitsklauseln und Klauseln zur Vermeidung von Interessenskonflikten enthalten.
- Die Kriterien für Arbeitserfahrung erfüllen, die in den IFS HPC Auditor Qualifikationsanforderungen beschrieben werden (Produkt-Scopes für IFS HPC Version 3).
- Teilnahme an einer Schulung für HACCP oder Risikobewertung, wie beschrieben in den IFS HPC Auditorenanforderungen oder über nachweisbare Kompetenzen auf diesem Gebiet verfügen.
- Eine Hintergrundschulung bezüglich des IFS HPC von der Zertifizierungsstelle erhalten haben.

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

// 3.3.4.4 Einsatz von technischen Experten als Teil eines Auditteams

Die Zertifizierungsstelle muss sicherstellen, dass folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Aufbewahren von Nachweisen über die Erfahrung und Qualifikation, die den Status der Person als technischen Experten rechtfertigten. Diese müssen auf Anfrage den IFS Geschäftsstellen zugänglich gemacht werden.
- Die Rolle des technischen Experten im Auditteam ist klar definiert und der qualifizierte IFS HPC Auditor wird als Teamleiter angesehen. Der technische Experte muss während des gesamten Audits vom IFS HPC Lead-Auditor begleitet werden. Der Vorteil für den IFS HPC Auditor ist, dass das mit dem technischen Experten durchgeführte Audit als Nachweis für eine Scope-Erweiterung verwendet werden kann.
- Der Einsatz eines technischen Experten ist spätestens 14 Tage vor dem Audittermin an auditor@ifs-certification.com zu melden.
- Der technische Experte muss im IFS HPC Auditbericht in der Auditübersicht erscheinen.

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

ERLÄUTERUNGEN ZU TEIL 4 – 1 BERICHTSWESEN

TEIL 4 – Berichtswesen, IFS Software und IFS Datenbank

4.1 Berichtswesen

4.1.1 IFS HPC Auditbericht

4.1.1.1 Wie wird die COID für Unternehmen in einigen bestimmten Fällen gehandhabt?

- Im Falle eines Produktionsstandortes mit mehreren juristischen Personen:

  1) mehrere juristische Personen an einem physischen Standort mit identischem Zertifizierungsbereich: ein Audit, unterschiedliche COIDs, Duplizierung des Zertifikats und des Berichts.

     Die COIDs müssen in der Auditübersicht jedes Auditberichts aufgeführt und in der IFS Datenbank verlinkt werden (nur für Zertifizierungsstellen sichtbar).

  2) mehrere juristische Personen an einem physischen Standort mit unterschiedlichen Zertifizierungsbereichen: Unterschiedliche COIDs, unterschiedlicher Bericht und Zertifikat.

     Die COIDs müssen in der Auditübersicht jedes Auditberichts aufgeführt und in der IFS Datenbank verlinkt werden (nur für Zertifizierungsstellen sichtbar).

     Alle Audits müssen von derselben Zertifizierungsstelle durchgeführt werden.

     Die IFS Auditdauer ist für jede COID separat zu berechnen.

- Im Falle von Unternehmen mit mehreren Produktionsstandorten, mit oder ohne zentraler Verwaltung:
  Unterschiedliche COIDs für jeden Produktionsstandort werden erstellt und in der IFS Datenbank verlinkt.

Anmerkung: Immer wenn COIDs verknüpft werden, wird eine Benachrichtigung an die Datenbanknutzer herausgeschickt, die das Unternehmen als Favorit markiert haben.

Lesen Sie mehr auf der nächsten Seite

ALLE ERLÄUTERUNGEN >

// 4.1.1.1 Wie wird die COID für Unternehmen in bestimmten Fällen gehandhabt?

Im Allgemeinen ist eine neue COID zu erstellen, wenn die neue juristische Person nicht die Rechte der vorherigen juristischen Person übernimmt (Datenschutzproblem). In einem solchen Fall entscheidet die Zertifizierungsstelle, ob die alten Berichte und das Zertifikat mit der neuen juristischen Person unter der neuen COID hochgeladen werden (es wird dann als Erstaudit für die neue COID betrachtet).

- Wenn eine Zertifizierungsstelle versehentlich eine neue COID für ein Unternehmen mit einer bereits bestehenden COID erstellt, muss sie den IFS Customer Support kontaktieren.
- Wenn ein Unternehmen eine neue Adresse hat, aber dieselben Mitarbeiter, dieselben Anlagen, dieselben Prozesse verbleiben, muss eine neue COID erstellt und ein neues Audit organisiert werden. Die alten Audits sind sichtbar und eindeutig mit der alten COID verknüpft. Die Zugriffsrechte auf den Bericht, den Maßnahmenplan und den Vergleich der Audits werden auf die neue COID übertragen. Beide COIDs werden in der IFS Datenbank miteinander verknüpft. Das erste Audit, das am neuen Standort durchgeführt wird, ist ein Erstaudit. Daher gilt die Regel für 3 aufeinanderfolgende Audits durch denselben Auditor nicht. Die Zertifizierungsstelle entscheidet, ob das Zertifikat des "alten" Standorts entzogen werden muss, sobald die Produktion eingestellt wird.
- Wenn ein Unternehmen die juristische Person ändert, aber dieselbe Adresse, dieselben Mitarbeiter, dieselben Anlagen und dieselben Prozesse verbleiben, muss eine neue COID erstellt werden. Die vorangegangenen Audits sind nicht sichtbar, aber die alte COID wird aufgeführt. Die Zugriffsrechte auf den Bericht, den Maßnahmenplan und den Vergleich der Audits werden nicht übertragen. Die Zertifizierungsstelle entscheidet, ob der alte Bericht und das Zertifikat mit der neuen juristischen Person unter der neuen COID hochgeladen werden (es wird als Erstaudit für die neue juristische Person betrachtet) oder ob ein neues Audit durchgeführt werden soll. Es gilt die Regel von 3 aufeinanderfolgenden Audits durch denselben Auditor. Die Zertifizierungsstelle entscheidet, ob das Zertifikat des "alten" Standorts entzogen werden muss, sobald die Produktion eingestellt wird. Es wird empfohlen, dass der Auditor den Maßnahmenplan des "alten" Standorts überprüft, insbesondere im Falle von Abweichungen bezüglich des Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystems und/oder früherer Nichtkonformitäten.

Die COID sollte in den folgenden Fällen **nicht geändert** werden:

- Wenn ein Unternehmen dieselbe juristische Person mit denselben Mitarbeitern und denselben Produktionsprozessen beibehält und lediglich **die Rechtsform ändert** (Beispiel: Jelly GmbH zu Jelly AG).
- Wenn ein Unternehmen dieselbe juristische Person mit denselben Mitarbeitern und denselben Produktionsprozessen beibehält und lediglich **den Firmennamen ändert** (Beispiel: Jelly sweet AG zu Jelly AG) wird die COID nicht geändert.
- Wenn sich die Unternehmensleitung ändert (neuer Eigentümer), aber die gleichen Mitarbeiter, die gleichen Anlagen und die gleichen Prozesse verbleiben, muss die Zertifizierungsstelle eine Risikobewertung durchführen und beurteilen, ob es notwendig ist, ein „Kontroll-Audit“ durchzuführen, um zu prüfen, ob das aktuelle Zertifikat noch gültig ist.

Kontaktdaten der IFS Geschäftsstellen

DEUTSCHLAND
IFS Office Berlin
Am Weidendamm 1A
DE - 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30726105374
E-Mail: info@ifs-certification.com

ITALIEN
IFS Office Milan
Federdistribuzione
Via Albricci 8
IT - 20122 Milan
Telefon: +39 0289075150
E-Mail: ifs-milano@ifs-certification.com

POLEN | MITTEL- UND OSTEUROPA
IFS Representative CEE Marek Marzec
IFS Representative Poland Beata Studzińska-Marciniak
ul. Serwituty 25
PL - 02-233 Warsaw
Phone: +48 888787440
Email: ifs-poland@ifs-certification.com

TSCHECHISCHE REPUBLIK
IFS Representative Miroslav Šuška
Telefon: +420 603893590
E-Mail: msuska@qualifood.cz

BRASILIEN
IFS Office Brazil
Rua Antônio João 800
BR - 79200-000 Aquidauana / MS Brazil
Telefon: +55 67981514560
E-Mail: cnowak@ifs-certification.com

NORDAMERIKA
IFS Representative Pius Gasser
Telefon: +1 4165642865
E-Mail: gasser@ifs-certification.com

FRANKREICH
IFS Office Paris
14 rue de Bassano
FR - 75016 Paris
Telefon: +33 140761723
E-Mail: ifs-paris@ifs-certification.com

SPANIEN
IFS Representative Beatriz Torres Carrió
Telefon: +34 610306047
E-Mail: torres@ifs-certification.com

UNGARN
IFS Representative László Győrfi
Telefon: +36 301901342
E-Mail: gyorfi@ifs-certification.com

TÜRKEI
IFS Representative Ezgi Dedebas Ugur
Telefon: +90 5459637458
Email: ifs-turkiye@ifs-certification.com

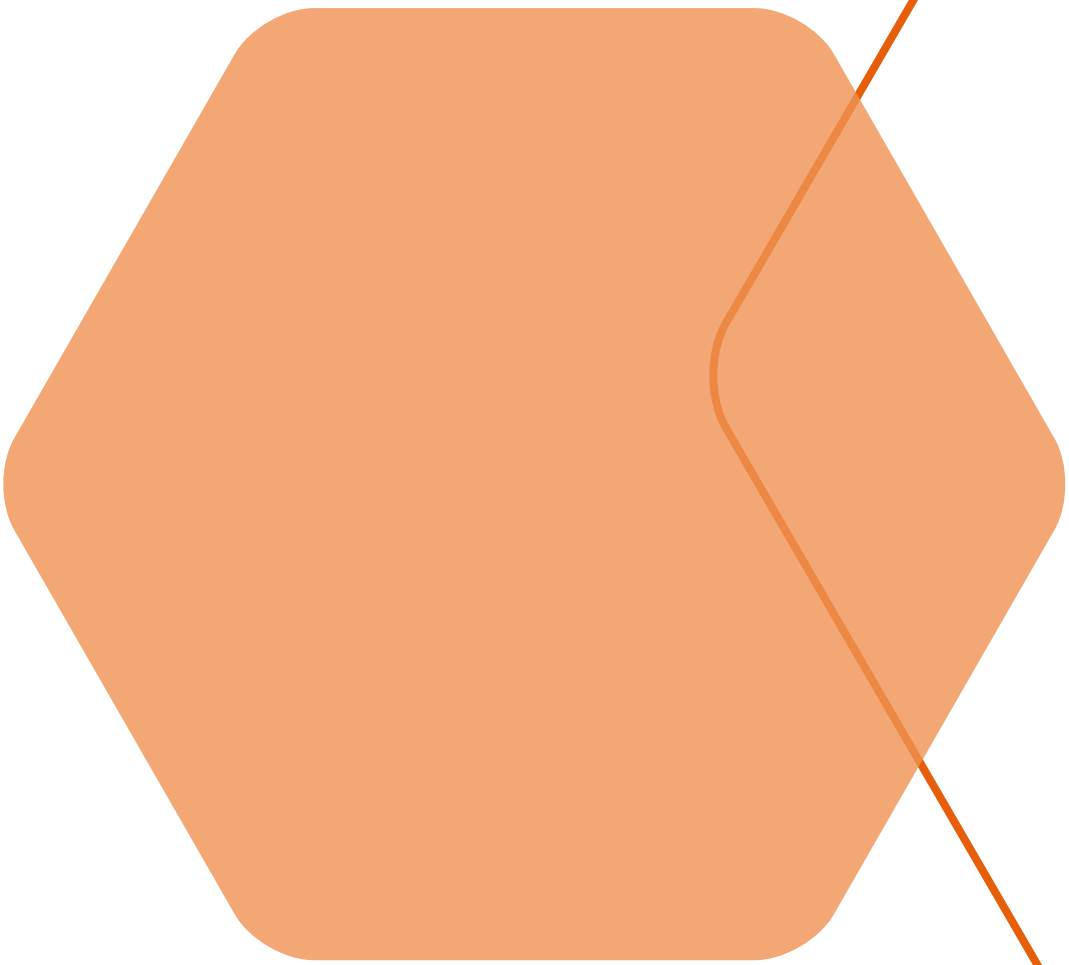
RUMÄNIEN
IFS Representative Ionut Nache
Telefon: +40 722517971
E-Mail: ionut.nache@inaq.ro

LATEINAMERIKA
IFS Office Chile
Av. Apoquindo 4700, Piso 12,
CL - Las Condes, Santiago
Telefon: +56 954516766
E-Mail: chile@ifs-certification.com

ASIEN
IFS Office Asia
IQC (Shanghai) Co., Ltd.
Man Po International Business Center Rm 205,
No. 660, Xinhua Road, Changning District,
CN - 200052 Shanghai
Telefon: +86 18019989451
E-Mail: china@ifs-certification.com
asia@ifs-certification.com

Bei Rückfragen zur Auslegung der IFS Standards und Programme, wenden Sie sich bitte an standardmanagement@ifs-certification.com

ifs-certification.com



© IFS, JULI 2023